

Ökokonto-Maßnahme - Bericht

OEK-012026-5E5E47

Bezeichnung	Biotoppflegemaßnahme ehemalige Tongrube "Haselberg" in Klengen
Beschreibung	Die ehemalige Tongrube im Gewann "Haselberg", die als § 33 Biotop (Nr. 279163260037) gesetzlich geschützt ist wird durch Pflegemaßnahmen ökologisch aufgewertet. In den letzten Jahren wurde die Pflege stark vernachlässigt, wodurch sich Gehölze intensiv ausgebreitet haben. Der größte Flächenanteil (52 %) bildet ein Sukzessionswald aus Laub- und Nadelbäumen (Biotoptyp 58.20) innerhalb des Flurstücks 1001. Es bestehen altholzreiche Sal-Weiden sowie Verjüngung von Esche, Bergahorn, Fichte und Weiden im Bereich der Abbausohle. Am Fuß der Böschung besteht ein Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (Biotoptyp 59.22) im Sukzessionsstadium. Entlang der Abbauhalde treten immer wieder Rohboden sowie Gesteinsaufschlüsse zum Vorschein. Im zentralen Bereich besteht kleinflächig ein versaumter Kalkmagerrasen (Mesobrometum), an den ein Trittpflanzenbestand sowie Ruderal- und Saumvegetation angrenzt.
Beteiligte untere Naturschutzbehörde	326 - Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis (Baurechts- und Naturschutzamt)
Aktenzeichen	326.02.019
Umsetzung als PIK-Maßnahme	keine Angabe
Wert der Ökokonto-Maßnahme	137.602
Wert inklusive Zinsertrag	168.562
Verfügbare Punkte	168.562
Status	📖 Verzeichnet
Zuletzt bearbeitet	07.01.2026
Zustimmungsdatum	07.08.2018
Umsetzungsbeginn	07.08.2018
Förderanteil	0 %
Angaben zur Multifunktionalität	-
Abbuchungen	-

Angaben zum Maßnahmenträger

Maßnahmenträger	Gemeinde Brigachtal
-----------------	---------------------

Adresse	St. Gallus-Str. 4 78086 Brigachtal
----------------	---------------------------------------

Art der Institution	-
----------------------------	---

Raumreferenz

Fläche	9.590,00 m²
---------------	-------------

Naturräume	Nummer	Name
	D57	Neckar- und Tauber-Gäuplatten

Gemeinden	Gemeinde	Gemeindeschlüssel	Kreis	Kreisschlüssel
	Brigachtal	8326075	Schwarzwald-Baar-Kreis	8326

Flurstücke	Gemarkung	Gemarkungsschlüssel	Flur	Flurstückzähler	Flurstücknenner
	Überauchen	6092	0	1001	0

Teilmaßnahmen

OEK-012026-5E5E47.2

Eingangskennung	OEK-012026-5E5E47.2
Bezeichnung	Erhalt und Schaffung von wechselfeuchtem Magerrasen
Aktenzeichen	326.02.019.02
Ökopunkte	110.831
Zuletzt bearbeitet	08.01.2026

Durchführungsbeschreibungen

Pflege und Schaffung von wechselfeuchtem Magerrasenflächen

Die Sohle der ehemaligen Tongrube wurde mit kalkhaltigem Zersatzmaterial verfüllt mit einer geringen Oberbodenmächtigkeit. Der Boden ist sehr wasserdurchlässig und somit idealer Lebensraum für Arten der wechselfeuchten Gesellschaften. Ziel ist die entstandene, intensive Verbuschung durch Rückschnitt zurückzudrängen und dadurch in Verbindung mit der Entnahme der Bäume den Lichteinfall in der Sohle insgesamt zu erhöhen. Zur Förderung von Lebensraumstätten und ggf. Wiederansiedlung der ehemals vorhandenen Gelbbauchunke werden 3-4 kleinere Senken (Flächengröße pro Senke ca. 4 m²) angelegt. Dadurch entsteht ein Wechsel zwischen Feuchtbereichen an kleineren Senken sowie Bereiche, die durch schnelles austrocknen ideale Lebensraumbedingungen für die Entwicklung der bereits kleinflächig bestehenden Magerrasenvegetation darstellen.

Die gesamte Fläche wird in Zukunft mit Ziegen und Schafen extensiv beweidet werden. Durch die Beweidung mit Ziegen werden aufkommende Gehölze stetig zurückgedrängt um eine erneute Verbuschung zu verhindern.

Die Gehölze könne außerhalb der Vogelbrutzeit von Oktober bis März gefällt werden. Vorkommen der Haselmaus wurden an drei Begehungen im Mai/Juni, Juli und August überprüft und konnten nicht nachgewiesen werden.

Bewertungsbereiche

Biotope - Ausgangszustand

Biotop 60J0-N977

Biotoptyp	58.20 - Sukzessionswald aus Laub- und Nadelbäumen [60J0-N977]
Wert (Ökopunkte/m ²)	15 m ²
Fläche (m ²)	6.519,56
Begründung	(-) initialer Bestand (+) Krautschicht mit Magerkeitszeigern
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m ²)	-
Streuobst Begründung	-
Einzelbaumzuschläge	-

Biotop XVME-R0UH

Biotoptyp	21.42 - Anthropogene Erdhalde, lehmige oder tonige Aufschüttung [XVME-R0UH]
Wert (Ökopunkte/m²)	4 m²
Fläche (m²)	416,14
Begründung	Ehemalige Abbauböschung im Westen
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m²)	-
Streuobst Begründung	-
Einzelbaumzuschläge	-

Biotope - Zielzustand

Biotop HHSP-VQV0

Biotoptyp	21.42 - Anthropogene Erdhalde, lehmige oder tonige Aufschüttung [HHSP-VQV0]
Wert (Ökopunkte/m²)	4 m²
Fläche (m²)	416,14
Begründung	Ehemalige Abbauböschung im Westen
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m²)	-
Streuobst Begründung	-
Pufferfläche Länge (m)	-
Pufferfläche Breite (m)	-
Pufferfläche Begründung	-
Einzelbaumzuschläge	-

Biotop ZJC8-5KID

Biotoptyp	36.50 - Magerrasen basenreicher Standorte [ZJC8-5KID]
Wert (Ökopunkte/m²)	30 m²
Fläche (m²)	6.519,56
Begründung	Förderung von wechselfeuchtem Magerrasen Fragmente der Vegetation an einzelnen Stellen noch vorhanden
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m²)	-
Streuobst Begründung	-
Pufferfläche Länge (m)	-
Pufferfläche Breite (m)	-

Pufferfläche Begründung	-
Einzelbaumzuschläge	-

Förderung spezifischer Arten

Spezifische Art VUX1-SUN1

Spezies	Heuschrecken - Polysarcus denticauda (Wanstschrecke) - 10 Punkte/m²
Geplanter Bestand	6.519
Fachliche Prognose / Bemerkung	Förderung durch Entbuschung und Ausweitung von wechselfeuchtem Magerrasen in Kombination mit Beweidung
Art etabliert	Nein

Raumreferenz

Fläche	9.590,00 m²				
Naturräume	Nummer		Name		
	Keine Naturräume für diese Geometrie gefunden!				
Gemeinden	Gemeinde	Gemeindeschlüssel	Kreis		Kreisschlüssel
	Brigachtal	8326075	Schwarzwald-Baar-Kreis		8326
Flurstücke	Gemarkung	Gemarkungsschlüssel	Flur	Flurstückzähler	Flurstücknenner
	Überauchen	6092	0	1001	0

OEK-012026-5E5E47.1

Eingangskennung	OEK-012026-5E5E47.1
Bezeichnung	Auslichten der bestehenden Gehölze
Aktenzeichen	326.02.019.01
Ökopunkte	26.771
Zuletzt bearbeitet	08.01.2026

Durchführungsbeschreibungen

Entfernen einzelner Bäume	Zur Erhöhung des Lichteinfalls in die Tongrube sollen die bestehenden Bäume (einzelne Fichten, Kiefern und Weiden) in der ehemaligen Tongrube flächig entfernt werden. Ein bestehender Wildapfel sowie einzelne Weiden für die Weidenmeise (<i>Poecile montanus</i>) werden bei der Gehölzrodung erhalten. Zusätzlich werden Heckenkirsche für den Blauschwarzen Eisvogel (<i>Limenitis reducta</i>) erhalten und gefördert. Die Bäume könne außerhalb der Vogelbrutzeit von Oktober bis März gefällt werden. Vorkommen der Haselmaus wurden an drei Begehungen im Mai/Juni, Juli und August überprüft und konnten nicht nachgewiesen werden.
---------------------------	---

Bewertungsbereiche

Biotope - Ausgangszustand

Biotop RFQ2-TL6I

Biotoptyp	59.22 - Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil [RFQ2-TL6I]
Wert (Ökopunkte/m²)	13 m²
Fläche (m²)	2.677,11
Begründung	Arten des Standortswalds < 20%
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m²)	-
Streuobst Begründung	-
Einzelbaumzuschläge	-

Biotope - Zielzustand

Biotop F5EE-JMBD

Biotoptyp	41.21 - Feldhecke trockenwarmer Standorte [F5EE-JMBD]
Wert (Ökopunkte/m²)	23 m²
Fläche (m²)	2.677,11
Begründung	(+) Saum, Krautschicht mit Magerkeitszeigern
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m²)	-

Streuobst Begründung	-
Pufferfläche Länge (m)	-
Pufferfläche Breite (m)	-
Pufferfläche Begründung	-
Einzelbaumzuschläge	-

Raumreferenz

Fläche	9.590,00 m²
--------	-------------

Naturräume	Nummer	Name
	Keine Naturräume für diese Geometrie gefunden!	

Gemeinden	Gemeinde	Gemeindeschlüssel	Kreis	Kreisschlüssel
	Brigachtal	8326075	Schwarzwald-Baar-Kreis	8326

Flurstücke	Gemarkung	Gemarkungsschlüssel	Flur	Flurstückzähler	Flurstücknenner
	Überauchen	6092	0	1001	0